

## Spenderfragebogen

- **Was war der Anlass für Sie, sich in die DKMS aufnehmen lassen?**

*Ich habe im Jahr 2011 ein Kind getroffen, welches mir im Gespräch sagte, dass es wisse sterben zu müssen, es habe nie das Meer gesehen. Dieser Gedanke war irgendwie prägend dafür, den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen und mit offenen Augen in die Welt sehen. Man merkt in so einem Moment das eigene Leben wertzuschätzen und dass es manchmal gar nicht schwer ist, etwas abzugeben.*

- **Haben Sie sich vor Ihrer Spende schon mal mit dem Thema Blutkrebs auseinandergesetzt?**

*Nein, wie so häufig..., wenn man nicht selbst betroffen ist, widmet man sich vielen Themen nicht.*

- **Was ist in Ihnen vorgegangen, als Sie erfahren haben, dass Sie als Spender für eine Patientin oder einen Patienten infrage kommen? Können Sie sich noch erinnern, in welcher Situation Sie damals gewesen sind?**

*Ja, ich kann mich noch gut erinnern. Der Anruf kam nur wenige Wochen nach der Registrierung. Damals war es auch recht eilig (aufgrund des Zustands der Patientin oder des Patienten). Ich stand beruflich ganz akut vor einer Veränderung und der Zeitpunkt war rein subjektiv denkbar schlecht.... Dennoch habe ich mich dazu entschieden. Mit allen Vor- und Nachteilen. Bis heute auch nie bereut.*

- **Wie ist die Spende abgelaufen? Welches Entnahmeverfahren wurde angewendet?**

*Erst gab es eine Voruntersuchung in Köln (Alle waren super nett. Ich hatte nicht mal ansatzweise das Gefühl in einer „Klinik“ zu sein). Nachdem alles ok und ich definitiv gesund und der richtige Spender war, habe ich mich vorbereitend täglich in den Bauch spritzen müssen, was die Bildung der Stammzellen begünstigt. Die Entnahme sollte als Operation, also Knochenmarkentnahme durchgeführt werden. Das ist inzwischen ein Routineeingriff der ca. 30 Minuten gedauert hätte. Letztlich wurden die Stammzellen aber aus dem peripheren Blut entnommen. Das kann man sich vorstellen, wie eine Plasmaspende. D.h. Kanüle im rechten und linken Arm. Blut mit den Stammzellen wird auf der einen Seite entnommen, die Stammzellen herausgefiltert, und das restliche Blut fließt auf der anderen Seite zurück in den Körper.*



**WIR BESIEGEN BLUTKREBS**

- **Haben Sie sich im Vorfeld Gedanken darüber gemacht, an wen die Spende gehen könnte?**

*Natürlich kommen auch diese Fragen in den Kopf. Aber letztlich bekommt man ja auch schlichtweg keine wirkliche Antwort auf die Frage, da die Entscheidung zu Spenden eine generelle sein sollte, die nicht etwa vom Alter, Geschlecht oder der Herkunft der Patientin oder des Patienten abhängig sein sollte.*

- **Was ist Ihnen durch den Kopf gegangen, als Sie nach der Spende mehr zu „Ihrer“ Patientin oder „Ihrem“ Patienten erfahren haben?**

*Ich habe erfahren, dass es sich um ein kleines Kind handelt. Gerade aufgrund der gemachten o.g. Erfahrung mit einem Kind war das natürlich umso schöner.*

- **Was wünschen Sie dieser Patientin oder dem Patienten?**

*Ich glaube genau das, was sich jeder inhaltlich wünscht. Gesundheit, ein langes Leben und die Klarsicht das nicht als Selbstverständlichkeit anzusehen.*

#### **Je nach, wann die Spende gewesen ist:**

- **Wissen Sie etwas zum Gesundheitszustand des Patienten?**

*Ich weiß, dass das Kind den Krebs besiegt hat.*

- **Stehen Sie bereits in Kontakt? Gab es z. B. einen anonymen Briefkontakt?**

*Ich hatte mehrfach Kontaktversuche über die DKMS. Die Familie des Kindes hatte aber (leider) kein Interesse an einer Kontaktaufnahme.*

- **Haben Sie sich bereits getroffen? Wie war das erste Treffen? Stehen Sie nach wie vor in Kontakt?**

*Nein, s.o. Es ist natürlich schade, inhaltlich aber nicht schlimm. Denn schließlich ist es einzig und allein das Ergebnis, nämlich dass das Kind überlebt hat, relevant.*

#### **Zusätzlich:**

**Interessen, Hobbys, Beruf, Familienstand**

Ehrenamtlicher Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen-Flammersfeld, Fallschirmspringer, Beruf: Jurist (Dozent für Verwaltungs- und Ordnungsrecht), Gründer des Vereins „Freifallhelden – ein Glücksfall für Kinder! E.V. (hier wird versucht schwerstkranken Kindern letzte Wünsche zu erfüllen).



**WIR BESIEGEN BLUTKREBS**  
Foto (ggf. von der Spende),

Ein Foto von der Spende habe ich leider nicht.

Freigabe, das Interview, den Namen und das Bild für die  
Öffentlichkeitsarbeit/registrierungsaufrufe nutzen zu können

**Das Interview, Name und Bild kann frei für die DKMS genutzt werden.**

# DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

